
AKTEURE, STRATEGIEN & STOLPERSTEINE – DER BREXIT AUS BRITISCHER PERSPEKTIVE

EINE ANALYSE AUS RISIKOMANAGEMENT-SICHT

IHK SAARLAND, 30.03.2017

JAKOB STEFFEN, INHABER UND GESCHÄFTSFÜHRER

J.S. RESEARCH KG



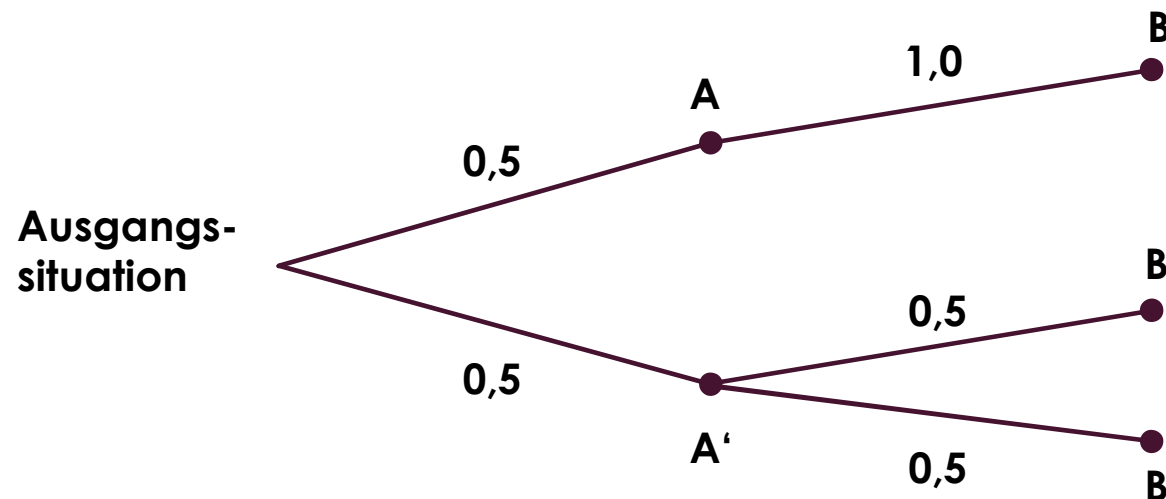


EINE VORBEMERKUNG AUS SICHT DER WAHRSCHEINLICHKEITSTHEORIE

VERKNÜPFT (KONTINGENTE) EREIGNISSE WERDEN OFT FALSCH EINGESCHÄTZT...

DIE MACHT DER KONTINGENZ – ZUM ERHEBLICHEN RISIKO EINES VERHANDLUNGSZUSAMMENBRUCHS

„Wenn A, dann folgt B“: Wahrscheinlichkeit eines Ereignisses entwickelt sich *sprunghaft*,
Vorstufen werden oft übersehen bzw. falsch einkalkuliert:



W'keit für B
 $= 0,5 \times 1,0 + 0,5 \times 0,5 = 0,75$
 $= 75\% > 50\%$

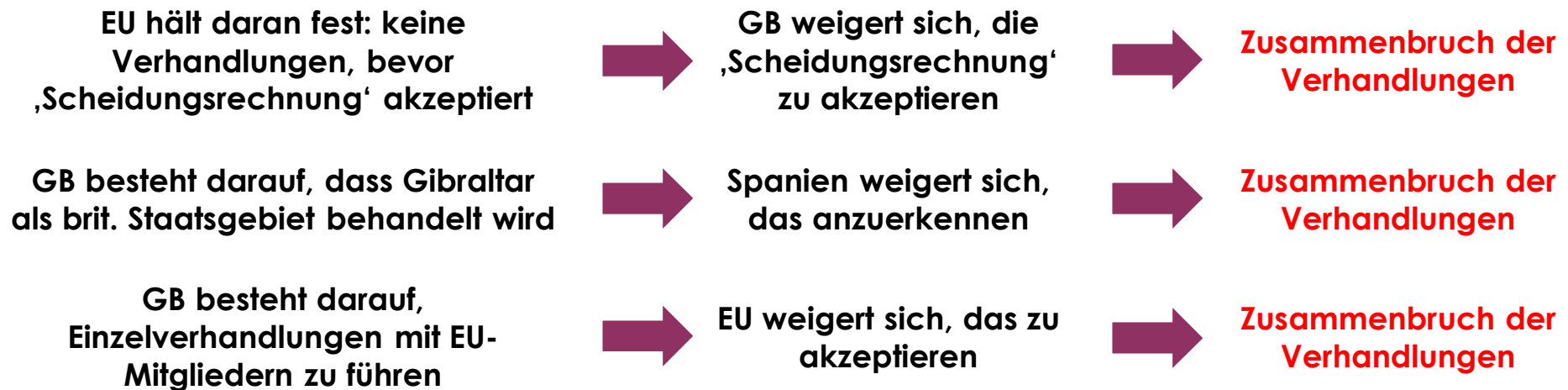
**nicht etwa <50%, wie
meist fälschlich intuitiv
eingeschätzt!**

DIE MACHT DER KONTINGENZ – ZUM ERHEBLICHEN RISIKO EINES VERHANDLUNGSZUSAMMENBRUCHS

- Brauchbare Risikoanalyse muss
 - die Knotenpunkte des Entscheidungsbaums a priori identifizieren und vor allem
 - die laufende, unmittelbare Anpassung des Entscheidungsbaums bei a priori nicht identifizierten Knotenpunkten leisten können
- Letzteres ist gerade bei den Brexit-Verhandlungen von entscheidender Bedeutung!

DIE MACHT DER KONTINGENZ – ZUM ERHEBLICHEN RISIKO EINES VERHANDLUNGSZUSAMMENBRUCHS

Tatsächliches Risiko eines Zusammenbruchs der Verhandlungen von EU und Großbritannien ist daher größer als meist angenommen:





AKTEURE

WHO'S IN CHARGE?

TEAM GB – CAPTAIN MAY UND IHRE MANNSCHAFT

- **Theresa May, Premierministerin**
- Ursprünglich eher dem Remain-Lager zugeordnet, nun Wortführerin eines ‚harten‘ Brexits
- Studium der Geographie in Oxford anstelle des ‚Politiker-Klassikers‘ Philosophy, Politics, and Economics
- Langjährige Innenministerin mit hartem Einwanderungskurs ► „Home Office Britain“
- Konsequenz: Wandlung von zögerlicher Brexiteer zur Verfechterin eines harten Brexits



* Source: Wikipedia.en.org, Controller of Her Majesty's Stationery Office / public sector information licensed under the Open Government Licence v3.0.

TEAM GB – CAPTAIN MAY UND IHRE MANNSCHAFT

- **David Davis, Minister für den Austritt aus der EU**
- ‚Enigma‘ des Teams: seit jeher harscher EU-Kritiker, jedoch ohne Angabe spezifischer Kritikpunkte
- wird andererseits vielfach als offen für gegenteilige Meinungen geschildert
- besonders großer Einfluss, da größter Teil der verhandelnden Beamten seinem Haus unterstellt



* Source: Simon Singh Press Conference, Robert Sharp/English PEN, use under Creative Commons Licence **CC BY 2.0**

TEAM GB – CAPTAIN MAY UND IHRE MANNSCHAFT

- **Philip Hammond, Schatzkanzler**
- Wortführer eines möglichst weichen Brexits
- Nominell zwar nur indirekt an Verhandlungen beteiligt (daher teils schon ‚ad acta‘ gelegt), aber: entscheidet als Vertrauter der PM stets in letzter Instanz mit
- Problem: Eklat um die von May erzwungene Kehrtwende in seinem Staatshaushalt hat seinen Einfluss erheblich geschwächt



* Source: Flickr, Department for International Development (courtesy of Foreign and Commonwealth Office), use under Creative Commons Licence **CC BY 2.0**

TEAM GB – CAPTAIN MAY UND IHRE MANNSCHAFT

- **Boris Johnson, Außenminister**
- ehemals weltoffener Bürgermeister von London, hat sich dann zum ‚intellektuellen Wortführer‘ der Brexiteers gewandelt
- „Divide et impera“: Aufteilung der Brexit-Zuständigkeiten auf vier Ministerien + No. 10 hat seine Rolle erheblich reduziert
- ein wenig der unberechenbare Hasardeur von Team GB



* Source: Flickr, Foreign and Commonwealth Office, use under Creative Commons Licence **CC BY 2.0**

TEAM GB – CAPTAIN MAY UND IHRE MANNSCHAFT

- **Liam Fox, Minister für internationalen Handel**
- Europa-Skeptiker der ersten Stunde, zentrale Figur der Leave-Kampagne von Anbeginn
- inoffizieller Sprecher des nationalkonservativen Flügels der Tories
- Fox' Rolle wird allerdings erst richtig mit Vollzug des Brexits und der Verhandlung neuer Handelsbedingungen nach 2019 zum Tragen kommen



* Source: Flickr, Chatham House, use under Creative Commons Licence **CC BY 2.0**



STRATEGIEN

A GAME OF ARM-TWISTING

TAKE IT OR LEAVE IT – PRE-COMMITMENTS UND DIE SPIELTHEORIE

- „No deal better than a bad deal“
- *Conditio sine qua non*: Verlassen des **Europäischen Gerichtshofs**
- **Einwanderung** dagegen potentiell dehnbares Verhandlungsobjekt, s. Einlassungen David Davis‘ und ‚Weißbuch‘ der Regierung (gedehnte Einführung von Einwanderungskontrollen über Jahre hinweg)
- Zentrale Frage: „**Transitional Agreement**“ ja oder nein? Im Sinne der Spieltheorie Funktion des focal points
- Bleibt die EU dabei, dieses erst nach Annahme von „Scheidungsrechnung“ und Aufenthaltstiteln zuzulassen, steigt die Gefahr eines **Gefangenendilemmas**

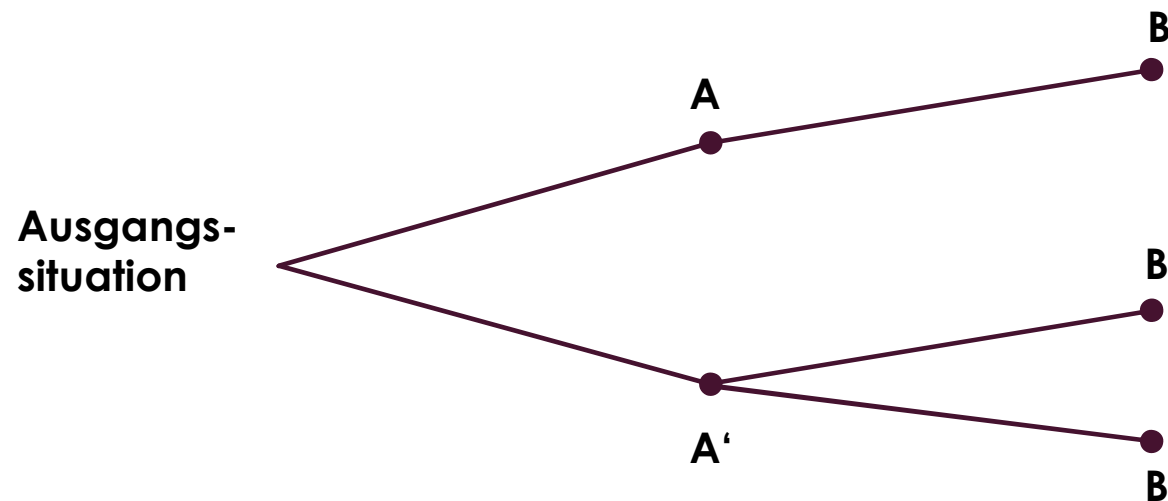


STOLPERSTEINE

WHAT'S THE SNAG?

DIE MACHT DER KONTINGENZ – ZUM ERHEBLICHEN RISIKO EINES VERHANDLUNGSZUSAMMENBRUCHS

Stolpersteine sind Knotenpunkte wie das „A“ im Beispiel: Aus einem Ereignis folgt beinahe zwingend ein weiteres, ungeachtet der übrigen Entwicklungspfade:



FUßANGELN UND STEINE DES ANSTOßES – DER TEUFEL IM DETAIL

- **Zeitliche Begrenzung:** Frist läuft im März 2019 ab, ob mit oder ohne Einigung
- **Scheidungsrechnung** (auch wenn rechtlich umstritten: EU ähnelt eher nicht einer Sozietät, sondern einer Aktiengesellschaft; politisch aber irrelevant)
- **Flugrechte**
- **Aufenthaltstitel** Expats beiderseits des Kanals (3 Mio. in UK!): Besonders verwickelt, da EU vermutlich auf Rolle des Europäischen Gerichtshofs bestehen wird

FUßANGELN UND STEINE DES ANSTOßES – DER TEUFEL IM DETAIL

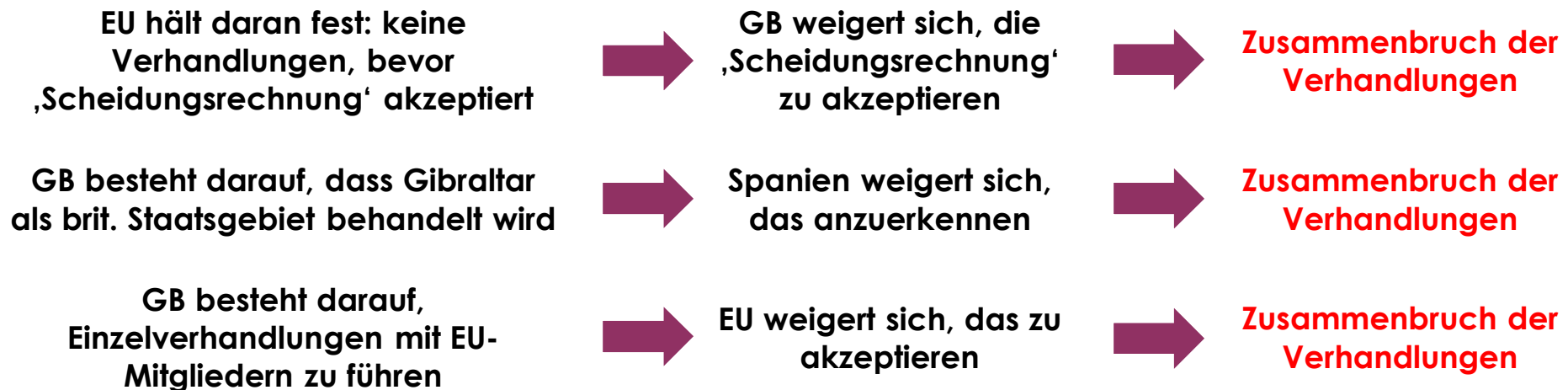
- Freihandelsabkommen und **bilaterale Verträge**
- Übergeordnet: Latente **Uneinigkeit** unter Regierungsmitgliedern sowie zwischen Kabinett und Fachbürokratie (*Civil Service*; s. skandalträchtiger Rücktritt des langjährigen EU-Botschafters Sir Ivan Rogers im Januar)
- Motto Kabinett frei nach Lord Salisbury (PM um die Jahrhundertwende 19./20. Jhdt.): EU war nie etwas anderes als „**much French and failure**“
- Jüngst zudem **Eiszeit zwischen Premierministerin und Schatzkanzler** nach dem peinlichen U-Turn in Sachen Versicherungsbeiträge in seinem Haushalt

PROGNOSE – GEWISS IST, DASS ALLES UNGEWISS BLEIBT... ODER?

- Wahrscheinlichstes Szenario:
 - Ablauf der Frist im März 2019 mit Einigung auf Scheidungsrechnung und rudimentären Rahmen der Beziehungen
 - kein transitional agreement im Detail...
 - ...und schon gar kein neuer Handelsvertrag
- 2019 wird damit noch nichts entschieden sein, so dass die Ungewissheit noch weit darüber hinaus bestehen bleiben wird
- Daher: Fortlaufende Evaluierung des Entscheidungsbaums und der eigenen Positionierung

DIE MACHT DER KONTINGENZ – ZUM ERHEBLICHEN RISIKO EINES VERHANDLUNGSZUSAMMENBRUCHS REVISITED

Die Wahrscheinlichkeit eines unfallartigen Rauswurfs Britanniens aus der EU ist damit insgesamt höher als die einer Einigung! Nahezu sicher ist fortwährende Ungewissheit über 2019 hinaus.



J.S. Research

KG

*Klar sehen.
Besser handeln.*

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!
